

Das Aquakultur- verbesserungsprogramm des ASC

Fischwirtschaftsgipfel, Hamburg

05.11.2024

Dennis Wittmann, General Manager ASC DACH Region



**Setting The
Standard for
Seafood**



Die Herausforderung vor der wir stehen

3,3 Milliarden Menschen weltweit decken ihren **Proteinbedarf** hauptsächlich von Fisch und Meeresfrüchten, und **über 50% davon stammen aus Aquakultur.**

Diese schnell wachsende Industrie hat erhebliche **globale Auswirkungen** und muss daher verantwortungsvoll und mit größter **Rücksicht auf die Umwelt** und die **Bevölkerung** betrieben werden.

So arbeitet der ASC



UNSERE ROLLE

ASC erstellt und verwaltet das ASC-Programm und die spezies-spezifischen Umwelt- und Sozialstandards für Farmen und Aqua-Futtermittelhersteller

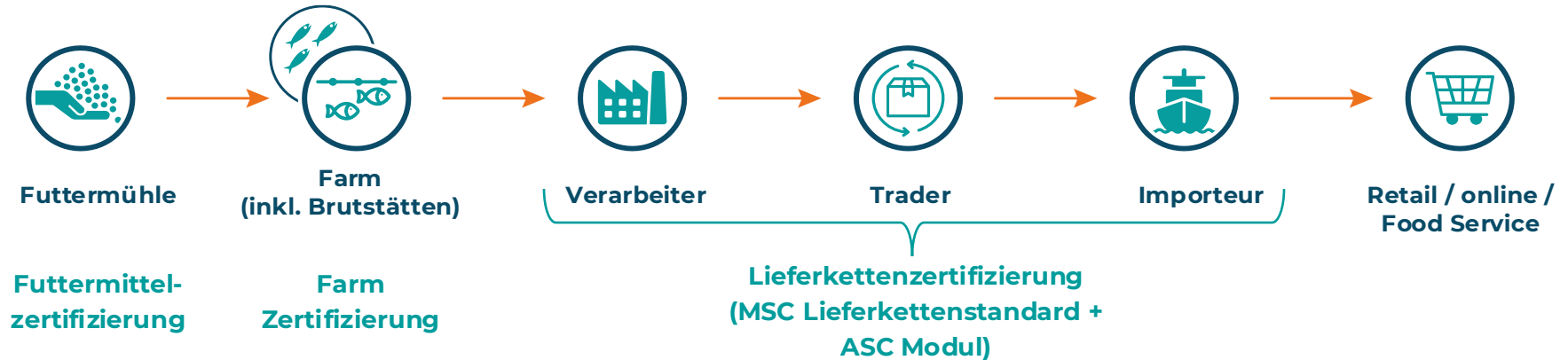


DIE GRUNDLAGE

Marktnachfrage nach verantwortungsvoll produzierten Fischen und Meeresfrüchten

ASC – Wir setzen den Standard für Zuchtfisch und -Meeresfrüchte

From Feed to Fork



Das ASC Programm bietet die größte Sicherheit und Flexibilität



58 zertifizierte Arten
werden produziert



Über 2.41 Mio Tonnen ASC-Fisch und
Meeresfrüchte werden jährlich produziert
(**17% Steigerung** seit 2023)



**2.300 zertifizierte
Farmen** in **52** Ländern



**26,178 ASC gelabelte
Produkte (5%
Wachstum)**



117 Länder in denen ASC
gelabelte Produkte verkauft
werden



1,426 Marken die das
ASC Logo tragen (**20%
Wachstum**)



ASC Mitarbeiter in **22**
Ländern. **Sozial-Themen**
und **Umwelt-Experten-**
Teams!

Wer ist der ASC und welche Lösungen bietet er?

KURZGESAGT

**Der ASC ist das weltweit führende,
unabhängige Zertifizierungsprogramm
für Fischzuchten
und Futtermittelproduzenten**

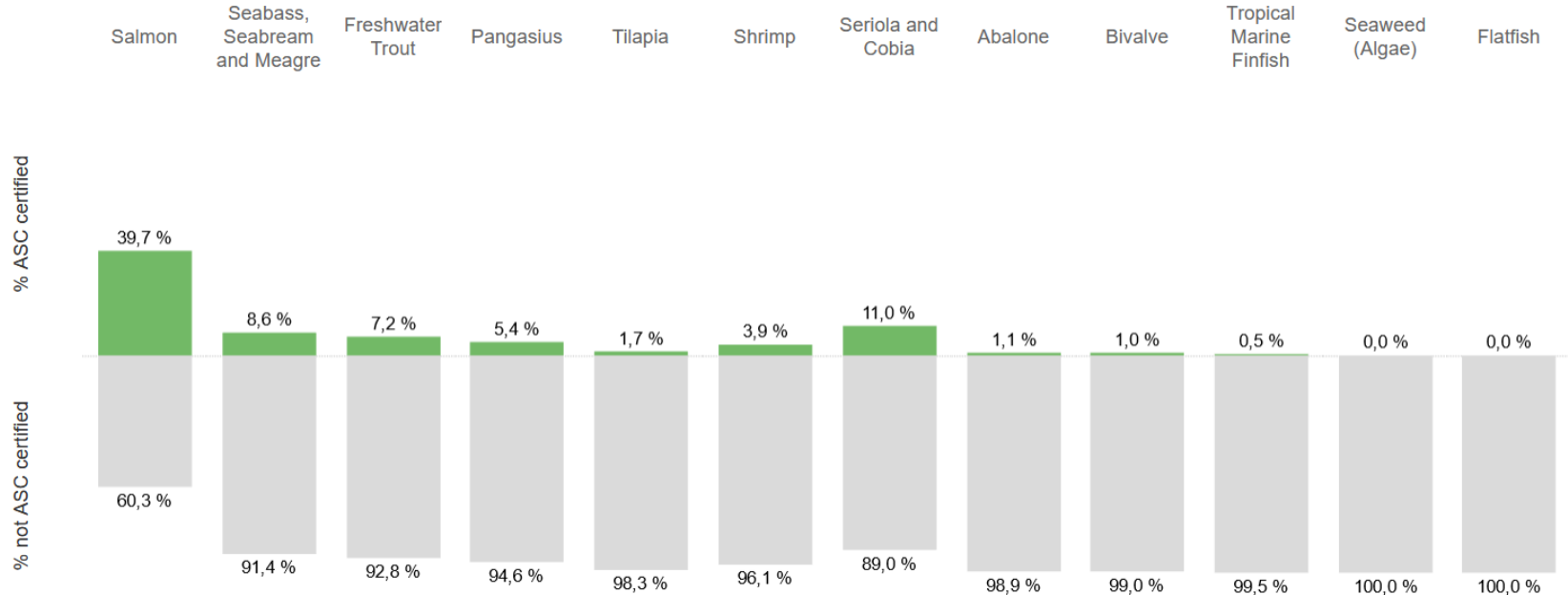


Setting The
Standard for
Seafood

Anteil des ASC-zertifizierten Volumens global

Global sind 2,6% des in Aquakultur produzierten Volumens ASC zertifiziert

Globales Aquakulturvolumen (FAO) und %Anteil ASC (nach Standard)



Können wir alle Farmen weltweit ASC zertifizieren?

Schätzungsweise 80–90 % der Aquakulturproduzenten in Ländern wie Vietnam, Indonesien und Bangladesch sind kleine Betriebe und oft in Familienbesitz.



Wie erreichen wir diese Farmen und schaffen Verbesserungen für Mensch und Umwelt?

Das Aquakultur Verbesserungsprogramm des ASC wurde eingerichtet, um Produzenten dabei zu unterstützen, bessere Praktiken durch Aquakultur-Verbesserungsprojekte (AIPs) umzusetzen.

Aquakulturverbesserungs- programm des ASC auf einen Blick

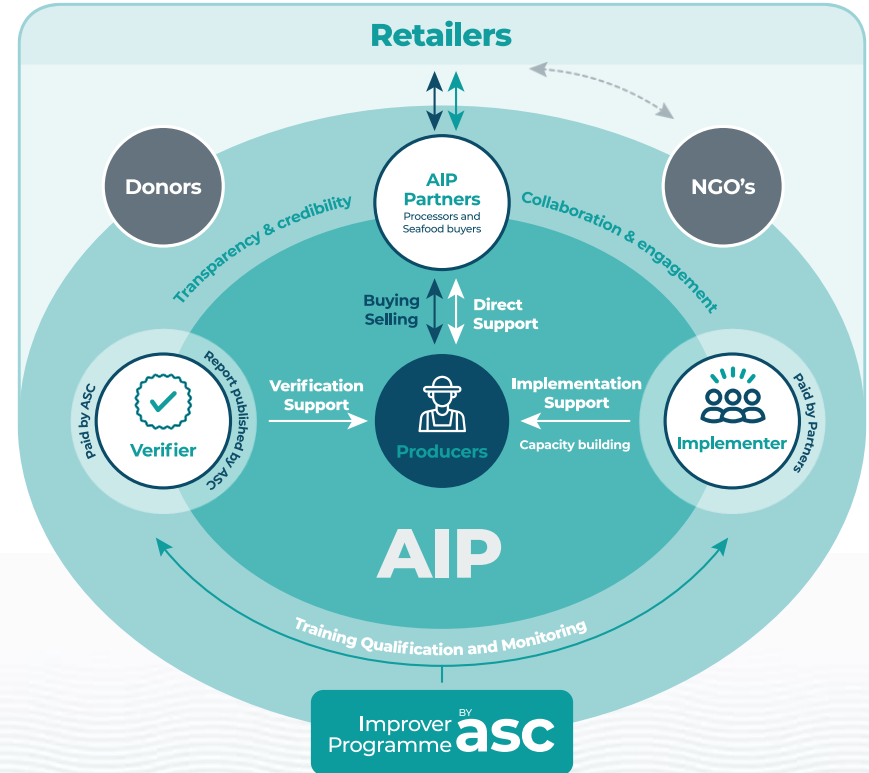
- 1. Zeitgebunden:** max. 3 Jahre – klarer Zeitplan, wann mit zertifizierter Lieferung zu rechnen ist!
- 2. Strukturiert:** Lückenanalyse >> 4 Phasen mit schrittweisen Verbesserungsschritten – Grundlage für gutes Storytelling über positive Auswirkungen
- 3. Überprüft:** regelmäßige und unabhängige Überprüfung des Fortschritts, abgedeckt durch ASC – bietet Ihnen die Grundlage, den erzielten Fortschritten zu vertrauen
- 4. Transparent:** Fortschrittsberichte werden auf unserer Website veröffentlicht



Mehrere Akteure...

ein gemeinsames Ziel, **Verbesserung**. Es gibt zwei verschiedene Wege:

- AIP2BP → Implementierung von besserer Praxis in Bezug auf den ASC Standard
- AIP2ASC → Implementierung der gesamten Palette der ASC-Zertifizierungsanforderungen



Zwei Wege: Bessere Praxis und hin zur Zertifizierung

Das Improver-Programm bietet zwei Arten von Aquakultur-Verbesserungsprojekten (AIPs):

AIPs für bessere Praxis



- **Ergebnis:** Kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- und Sozialpraktiken auf der Farm. Diese stellen aber nur Teilaspekte des ASC-standards dar.
- Der Betrieb kann ein oder mehrere Fokus-Module auswählen
- Upgrade von AIP2BP auf ASC2ASC möglich

AIPs hin zur Zertifizierung



- **Ergebnis:** Verbesserung der Praktiken im Hinblick auf alle Kriterien des Farmstandards auf ein Niveau, das der Produzenten bis zum Ende des AIP zertifiziert werden kann
- Alle Indikatoren im Hinblick auf den ASC-Standard sind Teil des AIPs
- Keine Herabstufung von AIP2ASC auf ASC2BP möglich

ASC Verbesserungsprogramm

Ein konkretes Beispiel

Thailand

- Thai Union x lokale Partner (TUF, TUS, Okeanos, TFM) x 11 Farmen
- 8 Farmen wollen ASC Zertifizierung + 3 zuerst ihre Wasserqualität und soziale Umstände verbessern
- 35 Personen **wurden fortgebildet**
- Anreiz und erste Ansätze um von Diesel zu Solar zu wechseln
- **ASC Treibhausgasrechner** um Verbesserung zu messen

Bangladesh

- Lenk (importeur) x Luna (Verarbeiter) x 125 Kleinbauern
- **Training** der Mitarbeiter, Equipment, Verbesserungsplan
- **Farmen** arbeiten nun legal
- Switch zu gefarmten Post Larven, **das Ökosystem bleibt erhalten**
- **Soziale Verbesserungen** mittels Verträgen, **keine Kinderarbeit, Aufbau einer Schule**



Luna Black Tiger Shrimp seit März 2024 bei Kaufland

3 Gründe warum wir AIPs brauchen

1. Aquakulturverbesserungsprojekte (AIPs) sind ein marktbasierter Ansatz, so werden **Verbesserungen** auf Farmebene für **Mensch und Natur** vorangetrieben.
2. Einzelhändler beziehen sich in ihren **Policies** auf „glaubwürdige AIPs“ (z. B. Walmart, Aldi, Ahold Delhaize, Loblaw).
3. Der Markt kann AIPs nutzen, um eine **Pipeline für zukünftige Zertifizierungen** aufzubauen und die langfristige Versorgung sicherzustellen.

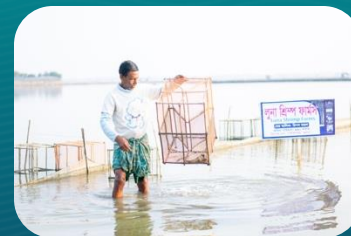


Setting The
Standard for
Seafood

Improver
Programme **asc**



Danke für die Aufmerksamkeit!



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Blieben Sie auf dem Laufenden



ASC Newsletter für Deutschland,
Österreich und die Schweiz



asc_fischzucht



ASC - Verantwortungsvolle Fischzucht

Licensing Team



Marlen Zedler
Label Licensing
Officer



Christine Frey
Label Licensing
Officer



Setting The
Standard for
Seafood



Dennis Wittmann

General Manager DACH Region

Dennis.Wittmann@asc-aqua.org

[LinkedIn](#)



Tobias Haug

Market Development Manager

Tobias.Haug@asc-aqua.org

[LinkedIn](#)



Nicole Stöber

Marketing-Managerin

Nicole.Stoeber@asc-aqua.org



Vanessa Starck

• Kommunikations-Managerin

• Vanessa.Starck@asc-aqua.org